

Schwerin

MV lernt gesundes Kochen

Mehr als 57 Prozent der Erwachsenen im Land zu dick / Startschuss für Präventionskampagne der AOK im ecolea Seminarcenter Schwerin

SCHWERIN Weil die Menschen in Mecklenburg-Vorpommern zu ungesund essen, hat die Gesundheitskasse AOK gestern in Schwerin eine Kochkampagne gestartet. Unter dem Motto „MV kocht mit der AOK“ tourt in den kommenden Wochen ein Bus mit eingebauter Küche durch das Land und macht an Kindertagesstätten und Grundschulen halt. Küchenchef Martin Schneider will die Kinder in seinem Doppeldecker für gesundes und selbst zubereitetes Essen begeistern. Erstmals zu sehen ist der Kochbus auf der Ostseemesse vom 10. bis 14. März in der Hansemesse Rostock. Für Erwachsene bietet die AOK im März und April mehr als 100 Koch-Seminare in Hotels oder Kochstudios an. Hier sollen die Teilnehmer lernen, wie Kochen mit gesunden und regionalen Lebensmitteln im Alltag schnell und unkompliziert von der Hand geht. Insgesamt will die AOK mit ihrer Aktion mehr als 3500 Menschen erreichen.

Unterstützt wird die Initiative von Landwirtschaftsminister Till Backhaus, Bernd Bleitzhofer, Geschäftsführer des Zeitungsverlags Schwerin, Sven Olsen, Geschäftsführer der SeminarCenter-Gruppe, Jarste Weuffen, Geschäftsführerin Agrarmarketing MV, und AOK-Vorstand Friedrich Wilhelm Bluschke, die bei der gestrigen Auftaktveranstaltung im ecolea Seminarcenter Schwerin selbst Mut zum Kochen bewiesen. „Ich koche wirklich gerne, aber in letzter Zeit bin ich nicht mehr so häufig dazu gekommen“, sagte Backhaus. Während er gemeinsam mit Olsen gebratene Hähnchenbrust und Tomaten-Paprikasugo



Gebratene Hähnchenbrust, hausgemachte Bandnudeln, Tomaten-Paprikasugo und Sanddorncreme waren das Ergebnis der ersten Mitmach-Aktion.

FOTO: KLAWITTER

zubereitete, kümmerten sich Bleitzhofer, Weuffen und Bluschke um die „Sanddorncreme an Joghurtspiegel mit Himbeeren unter der Zuckerkuppel“. Und die ecolea-Schülerinnen Angie Scholl und Maren Weber steuerten hausgemachte Bandnudeln bei. „Wer gesund kochen will, sollte darauf ach-

ten, dass alle Nährstoffe ausgewogen vorhanden sind“, erläuterte Georg Schmelzer, Leiter der Weiterbildung für das Hotel- und Gaststättengewerbe. Auch Fett dürfe nicht fehlen; es sollte allerdings in Maßen verwendet werden.

Oftmals scheidet der Vorsatz, ausgezogener zu essen, am Küchenalltag:

Laut der GfK-Marktforschungs-Studie „Küche und Kochen in Deutschland 2009“ erlebt traditionelle Hausmannskost eine Renaissance, obwohl mehr als die Hälfte der Befragten fettarm und Nährstoff schonend kochen wollen. 74 Prozent bevorzugen Selbstgekochtes und frische Zutaten, aber immer weniger behaupten von sich, gut oder sehr gut kochen zu können. Stattdessen bewundern Millionen Zuschauer die Kunst der Fernsehköche oder blicken durch die Kamera Prominenten in die Kochtöpfe. Aber Kochen lernt davon keiner. „Mit unserer Gesundheitsaktion wollen wir allen Kochanfängern Mut machen, die eigenen Kochkünste zu erproben“, sagte AOK-Vorstand Friedrich-Wilhelm Bluschke. Je häufiger die Menschen in MV wieder selber kochten, anstatt sich von Fertiggerichten und Fast Food zu ernähren, umso besser für ihre Gesundheit. *Rebekka Poesch*

HINTERGRUND

Das Land MV nimmt bei den Übergewichtigen eine bedenkliche Spitzenposition in Deutschland ein. Mittlerweile sind mehr als 57 Prozent der Erwachsenen zu dick. Auch die jüngsten Schuleingangsuntersuchungen zeigen, dass bereits jedes zehnte Kind zu viel wiegt. Die AOK möchte gemeinsam mit ihren Partnern diesem Trend entgegenwirken und mit Hilfe der Gesundheitskampagne „MV kocht mit der AOK“ überall im Land ein Zeichen setzen. Ziel der Präventionsaktion ist es, schwerwiegende chronische Erkrankungen durch Fehlernährung, zum Beispiel Diabetes und Herz-Kreislauf-Probleme, frühzeitig zu verhindern.

Arbeitssuchenden die Scheu nehmen vor der Call-Center-Branche

SCHWERIN Der Aufwärtstrend in der Service-Center-Branche in Schwerin ist ungebrochen. Telemarketing-Unternehmen bieten Arbeitssuchenden gute Chancen. Das war das Ergebnis des vierten Branchentreffs der Service-Center. Eingeladen hatte das Amt für Wirtschaft und Liegenschaften der Stadt. Dabei ging es um Ideen, Ausbildungswilligen und Arbeitssuchenden die Berufschancen dieser Branche näher zu bringen. „Das Interesse der Vertreter der Service-Center und Personaliensteiger an diesem Thema ist groß, denn es gibt noch immer Vorbehalte bei Arbeitssuchenden gegenüber dieser Branche“, konstatiert Amtsleiter Bernd Nottebaum. So wurde vereinbart, dass sich die Unternehmen offensiver bei Jobbörsen und vor allem in der Berufsrühorientierung einbringen werden. *zvs*

SCHWERIN Mit 101 Mitgliedern, davon 41 in der Einsatz- und 12 in der Reserveabteilung, 17 im Musikzug und 31 in der Jugendfeuerwehr, ist die Freiwillige Feuerwehr Schwerin-Schlossgarten die größte der Stadt und hat mit mehr als 13 Prozent Frauenanteil in der Einsatzabteilung den Bundesdurchschnitt von 7,5 Prozent fast verdoppelt.

Die freiwillige Wehr leistete im vergangenen Jahr bei 65 Alarmierungen 903 Einsatzstunden. Insgesamt verzeichnete sie 35 Brandeinsätze. Zu den bedeutendsten zählen sicherlich der Wohnungsbrand am 7. Mai in der Von-der-Schulenburg-Straße und die zahlreichen Einsätze am Abend des Himmel-

Verlässliche Helfer

Größte freiwillige Feuerwehr der Stadt zog positive Bilanz und ehrte aktive Mitglieder

fahrtstages, als ein Unwetter über Schwerin tobte. Diese gehören zu den 21 Hilfeleistungen, welche die Wehr 2009 erbracht hat. Besonders lobte Wehrführer Oberbrandmeister Marian Lehmann auf der Jahreshauptversammlung der Wehr, dass seine Mitstreiter bei allen Alarmierungen in der geforderten Einsatzstärke und innerhalb weniger Minuten ausrückten – auch während der Arbeitszeit.

Schon Tradition ist es auch, dass die Wehr den alljährlichen „Fünf-Seen-Lauf“ absichert. Hinzu kommen 2000 Ausbildungsstunden und 342 Stunden Sicherheitswache im Staatstheater bzw. in der Sport- und Kongresshalle.

Die Mitglieder der Wehr haben im Herbst 2009 in Eigenleistung und ohne finanziellen Aufwand für die Stadt in rund 1000 Arbeitsstunden ihren Innenhof neu gestaltet. Auch in Sachen Öffentlichkeitsarbeit leistet diese Wehr Großes, so erscheint nun schon seit 14 Jahren zweimal im Jahr das kostenlose Informationsblatt „Florian 07“, das auf dem Großen Dreesch durch die Kameraden selbst verteilt wird. All dies geschieht im Ehrenamt.

Die Jahreshauptversammlung nutzte Wehrleiter Lehmann im Beisein von Landesbrandmeister Heino Kalkschies und Stadtbrandmeister Gerhard Lienau sowie dem einzigen Stadtpolitiker, Stev Oetinger, Ortsbeirats-

vorsitzender Großer Dreesch, auch zur Ehrung der Mitglieder. So wurden befördert bzw. ausgezeichnet: Philipp Meißner und Philipp Tucholski zum Feuerwehrmann, Dirk Riemer zum Oberfeuerwehrmann, Robert Junker zum Hauptfeuerwehrmann und die Kameraden Christoph Lübcke, Alexander Eichholz und Markus Zierke zum Löschmeister. Thomas Deiters erhielt für 25 Jahre Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr und Kameradin Claudia Genz für zehn Jahre die Ehrennadel des Innenministers. Erfreulicherweise konnten an diesem Abend auch wieder drei Angehörige der Jugendfeuerwehr in die aktive Abteilung übernommen werden. *zvs*

Die Ankunft 1945

Zum Tag der Archive wird alter Dok-Film gezeigt

Verschlaufpause im Design

Geschäftsnotiz: Pfiß-Möbel Brüsewitz stellt im Schlosspark-Center aus